

Niederschrift der Besprechung Vorstellung der Ergebnisse

Datum/Uhrzeit: 11.07.2022 / 09.00 Uhr
Ort: Rathaus Stammbach

Beteiligte/Verteiler:

Name	von	anwesend	Verteiler	Kontakt
Herr Ehrler	Markt Stammbach, 1. Bürgermeister	X	X	karlphilipp.ehrler@stammbach.de
Herr Tietze	Gemeindewerke Stammbach Kaufm. Vorstand	X	X	thorsten.tietze@stammbach.de
Herr Hoffmann	Gemeindewerke Stammbach Techn. Vorstand	X	X	bernd.hoffmann@gemeindewerke- stammbach.de
Herr Hohl	Gemeindewerke Stammbach	X	X	klaeranlage@gemeindewerke- stammbach.de
Herr Engelhardt	Gemeindewerke Stammbach	X	X	monteure@gemeindewerke- stammbach.de
Herr Nicklaus	IC SRP	X	X	David.nicklaus@srp-consult.de
Frau Berger	IC SRP	X	X	Christina.berger@srp-consult.de

Ergebnisse:

Nr.	Inhalt / Ergebnis	zuständig
1	Hydraulische Überrechnung	
1.1	<p>Es wurde die hydraulische Berechnung für den IST-Zustand mit den festgestellten Defiziten vorgestellt.</p> <p>Der Bemessungsregen wurde mit einer Wiederkehrhäufigkeit von $n=0,5$ 1/a (1-mal in 2 Jahren) und $n=0,33$ 1/a (1-mal in 3 Jahren) gewählt.</p> <p>Die Prognose-Berechnung wird mit folgenden Ansätzen gerechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Firma Verotex soll nach Fertigstellung des geplanten Regenwasserkanals im Trennsystem entwässern • Der Wiesengrund wird aufgrund seines hohen Fremdwasseranfalls als Trennsystem umgebaut <p>Die private Pufferung des anfallenden Niederschlagswasser der Dachflächen auf der Flur-Nr. 504 und 503 wird von Seiten der Gemeindewerke geprüft.</p> <p>Die Maßnahmen betreffen teilweise das vorhandene Trinkwasserschutzgebiet. Die Aufrechterhaltung des Wasserschutzgebietes steht derzeit zur Diskussion.</p> <p><i>Ergänzungen im Bestandsnetz:</i> Der Schacht 373 weist eine Trennschwelle auf. Die Gemeindewerke übermitteln die Tiefen und Längen des Bauwerks. Einarbeitung des Parallelkanals in der Weißensteinstraße Höhe Haus-Nr.46 und 44 nach Vorgaben der Gemeindewerke durch SRP.</p>	<p>Gemeinde- werke</p> <p>Info</p> <p>Gemeinde- werke SRP</p>
1.2	<p>Vom AG wurden folgende Bereiche mit bekannten Überstauereignissen mitgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzung Fritz-Franz-Straße / Blumenau • Kulmbacher Straße, Höhe CAP-Markt am Schacht 342.1 • Weißensteinstraße, Höhe Einmündung Weißensteinblick 	Info

Nr.	Inhalt / Ergebnis	zuständig
2	<p>Schmutzfrachtberechnung</p> <p>Die Gemeindewerke Stammbach haben in Abstimmung mit dem Landratsamt Hof eine Verlängerung des Wasserrechtlichen Bescheides bis zum 31.12.2024 beantragt.</p> <p><i>Grundlagen</i></p> <p>Der Kläranlagenplaner hat ein Qm von 87 l/s für den Bestand übermittelt. Mit diesem Wert können in der Prognose in der Variante 1 und Variante 2 eingehalten werden.</p> <p>Die Grundlagen sind in der beiliegenden Anlage zusammengefasst. Für die Prognose (rd. 20 Jahre) der Schmutzfrachtberechnung wird mit einer verringerten Fremdwassermenge von 70 % auf 50 % gerechnet. Dies kann nach Angaben des AG durch den Neubau des Trennsystems im Wiesengrund erreicht werden. Die Erweiterungsflächen werden im Trennsystem erschlossen.</p> <p><i>Indirekteinleiter Fa. Schöpf</i></p> <p>Für die Prognoserechnung der Schmutzfrachtberechnung wird ein Ansatz von rd. 40.000 m³/a Schmutzwasseranfall gewählt. Sind alle Optimierungen für dieses Netz eingearbeitet, ist der Nachweis mit den maximalen Wassermengen laut Bescheid durchzuführen. Die Ergebnisse werden gegenübergestellt. Kann der Nachweis hierbei nicht eingehalten werden, wird von Seiten der Markt Stammbach eine Reduktion der maximalen Einleitmenge durch die Fa. Schöpf angestrebt.</p> <p><i>Ergebnisse</i></p> <p>Im Bestand kann der Nachweis erforderliche Nachweis nach A102-2 aufgrund von Rückfluss in das RÜ 1 in der Kulmbacher Straße nicht eingehalten werden. Der Sammler zwischen den Regenüberläufen RÜ 1 und RÜ 2 in der Kulmbacher Str. und dem Regenüberlaufbecken RÜB3 in der Talstraße kann hydraulisch den kritischen Abfluss nicht ableiten. Es wurden zwei Varianten vorgestellt, durch die der Nachweis nach A102-2 erfüllt werden kann. Zum einen die Aufdimensionierung des hydraulisch überlasteten Sammlers entlang des Stammbachs oder zum anderen der Bau eines Regenüberlaufbeckens anstelle des Regenüberlaufs RÜ 2 in der Kulmbacher Straße. Von Seiten der Gemeinde soll die erste Variante weiterverfolgt werden.</p>	<p>Info</p> <p>Info</p> <p>Info</p> <p>Info</p>

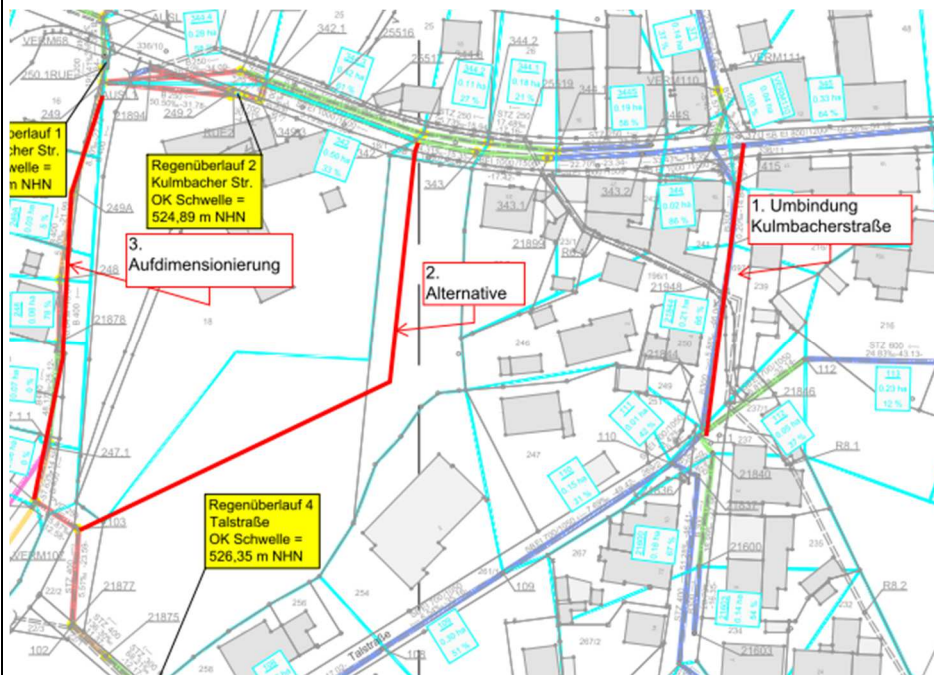
3

Weiteres Vorgehen

Es wird eine hydraulische Sanierungsberechnung durchgeführt. Hierbei werden folgende Varianten untersucht:

1. Umbindung Kulmbacher Str. Ableitung über die Friedhofstraße – Talstraße über RÜ 4 Talstraße
2. Alternative Ableitung über Privatgrund (s. unten)
3. Aufdimensionierung des bestehenden Kanalverlauf

SRP

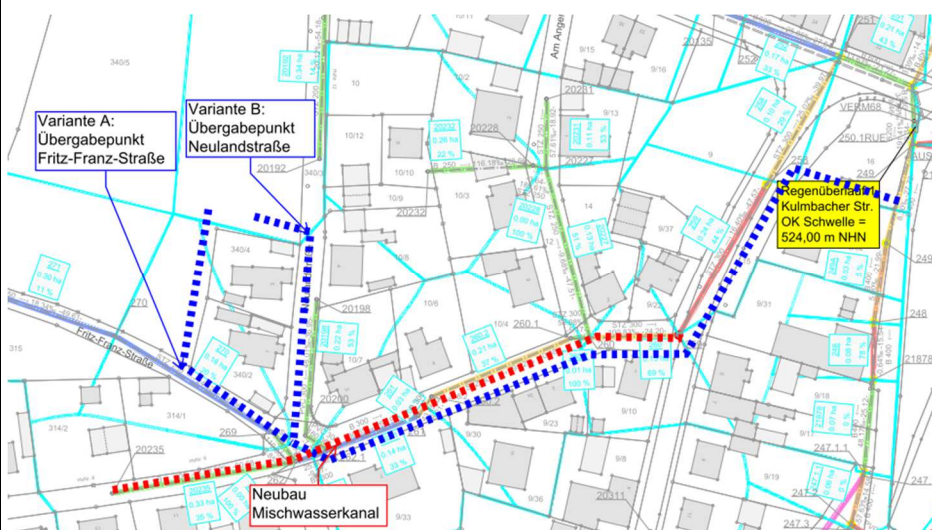


Variante 3 wird untersucht, da von Seiten der Gemeindewerke mitgeteilt wurde, dass der Kanalabschnitt aufgrund des baulichen Zustandes (Gegengefälle etc.) ebenfalls ertüchtigt werden muss.

Anschluss Baugebiet Sonnenleite

Das Baugebiet Sonnenleite wird im Trennsystem erschlossen. Die Gemeinde Stammbach teilte mit, dass im Bereich der Siedlerstraße der vorhandenen Mischwasserkanal erneuert werden muss. Dabei können Synergieeffekte genutzt werden und ein Regenwasserkanal über den vorhandenen Wasserspielplatz (Flur-Nr.16) in den Stammbach eingeleitet werden. Als Anschluss kann über die Fritz-Franz-Straße oder über die Neulandstraße erfolgen. Die Varianten werden von SRP mit dem Fachplaner für das Baugebiet abgestimmt.

SRP



Langfristig wird eine Trennung von Regenwasser und Schmutzwasser von Seiten des Marktes Stammbach angestrebt.

4

Nächster Termin 26.07.2022 um 10.00 Uhr über Microsoft Teams.

Agenda:

- Vorstellen Variantenuntersuchung
- Abstimmung des zu verschickenden Vorabzugs an das WWA

Alle

Wir haben uns bemüht, den Inhalt der Besprechung korrekt wiederzugeben. Sollten Sie dennoch Anmerkungen haben oder Ergänzungen / Änderungen wünschen, bitten wir Sie, uns dies innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt dieser Niederschrift mitzuteilen. Ansonsten ist vom Verfasser Übereinstimmung mit dem Inhalt der Niederschrift anzunehmen.

Anlage: Grundlagen Schmutzfrachtberechnung

Aufgestellt: 12.07.2022

SRP Schneider & Partner
Ingenieur-Consult GmbH

gez. i. A. David Nicklaus, M. Sc.